

Guter Vollmond ...

du schiebst dich diese Woche wieder einmal ganz schön in den Vordergrund.

Es ist jedes Jahr dasselbe: Nach deinem ersten Erscheinen nach Frühlingsanfang, der war in diesem Jahr am zwanzigsten März, feiern wir am darauf folgenden Sonntag das Osterfest und da hast du gerade noch die Kurve gekriegt. Denn am kommenden Samstag bist du voll da und am Tag darauf ist Ostern. In diesem Jahr also scheinst du nach deinem Auftritt am Samstag noch an den Ostertagen in voller Pracht vom nächtlichen Himmel. Wenn es dir gelingt, die Wolken wegzuschieben und einen milden Wind von Süden her anzulocken, verzauberst du uns wieder einige Abende auf der Terrasse.

Schön, dass du am Samstag kommst. Denn im vergangenen Jahr hast du dich erst an einem Sonntag gezeigt und schon mussten die Kinder noch eine Woche lang auf den Osterhasen warten.

Woher ich das weiß? Das steht im Kalender, der in der Küche hängt, und es ist dem Kalendermacher und damit auch uns wichtig zu wissen, was du so die Monate über treibst.

Aber irgendwie verstehe ich nicht, dass du uns deine Rückseite verbirgst, die dunkle Seite des Mondes, wie es in manchem Krimi heißt. Würden wir dort ein hässliches Gesicht sehen? Du wanderst in neunundzwanzigeinhalb Tagen einmal um die Erde und in diesen neunundzwanzigeinhalb Tagen drehst du dich, eitel wie du bist, einmal um dich selbst, so dass wir immer nur dein schönes Mondgesicht sehen können. Sag nicht, wir Menschen hätten ja schon den einen oder anderen Späher geschickt, der dich sozusagen von hinten begutachtet hat. Von solchen Aktionen haben wir einfachen Mondsüchtigen nichts

Weißt du übrigens, dass wir Menschen mehr Sonnenanbeter als Mondanbeter haben? Nehmen wir mal Mallorca. Dort legen sich die Menschen tagsüber in die Sonne ... und abends? Na ja, dann drücken sie sich im Ballermann herum, da kannst du so hell scheinen wie du willst.

Der Caspar David Friedrich war da von einem anderen Schlag. „Zwei Männer in Betrachtung des Mondes“ hat er eines seiner Gemälde genannt. Die beiden Männer sind auf einen Hügel gestiegen und haben dich tiefstehenden Mond, der du gerade begonnen hast abzunehmen, betrachtet. Ich bin sicher sie haben daran gedacht, dass du der Spiegel der Sonne bist.

Na dann, bis Samstag.

Dein Hannes